



Sichere Lebensmittel - Schutz vor ansteckenden Krankheiten - Gesunde Tierbestände

Das Landesuntersuchungsamt (LUA) ist in Rheinland-Pfalz der zentrale staatliche Dienstleister im Verbraucher- und Gesundheitsschutz von Mensch und Tier. Gemeinsam mit unseren rund 500 Mitarbeitenden arbeiten wir an fünf Standorten in Koblenz, Landau, Mainz, Speyer und Trier an der landesweiten Überwachung und Untersuchung von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, Arzneimitteln und Kosmetik, der Diagnostik und Bekämpfung von Tierseuchen sowie dem Schutz der Menschen vor ansteckenden Krankheiten.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf Dauer

einen Biologen, Arzt, Lebenswissenschaftler (m/w/d)
als Leiter / Leiterin des Arbeitsbereichs Medizinische Mikrobiologie
(bis E 15 TV-L ggf. mit Fachkräftezulage)

in Vollzeit (100%) im Institut für Hygiene und Infektionsschutz (Referat 32) der Abteilung „Humanmedizin“ am Dienort Landau (**Kennziffer: LUA – 2023/074-Ad**).

Ihre Aufgaben:

- Leitung der mikrobiologischen Labortätigkeit am Standort Landau mit breitem Erreger- (Viren, Bakterien, Parasiten) und Methodenspektrum (Kultur, Mikroskopie, ELISA, PCR, NGS, Resistenzbestimmung)
- Sicherstellung der Labororganisation, Arbeits- und Laborsicherheit, sowie der Vorgaben des Qualitätsmanagements
- Unterstützung der Referats- und Abteilungsleitung beim Aufbau einer „integrierten molekularen Surveillance“ für ausgesuchte Pathogene und bei der Erfüllung anderer standortübergreifender Aufgaben
- Beratung des öffentlichen Gesundheitsdienstes, der interessierten Öffentlichkeit und politischer Entscheider zu Themen der Labordiagnostik und des Infektionsschutzes

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Biologie, Medizin oder verwandter Lebenswissenschaften mit Bezug zur Mikrobiologie und/oder Infektionsmedizin.
- Einschlägige Vorerfahrungen in gängigen Verfahren der Infektionsdiagnostik (Kultur, Mikroskopie, ELISA, PCR)
- Interesse an Epidemiologie bzw. Infektionsepidemiologie, einschließlich der Typisierung von Pathogenen zur Detektion von Infektionsketten und -ausbrüchen
- Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge schriftlich und mündlich klar und prägnant darzustellen, in Deutsch und Englisch, z.B. nachgewiesen durch wissenschaftliche Publikation(en), Vorträge oder ähnliche Leistungen; eine Promotion ist erwünscht
- Generelle Affinität zu IT-Fachanwendungen in der Labor- und Verwaltungsumgebung
- Diskretion, Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit, Entscheidungsfreudigkeit, überdurchschnittliche Belastbarkeit sowie Bereitschaft zu flexiblem Arbeiten, insbesondere bei gesundheitlichen Gefahrenlagen oder in Krisenzeiten
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Führen eines Dienstkraftfahrzeuges

Unser Angebot:

- Leitungsfunktion in einem „Public Health“ Labor, an der Schnittstelle von Mikrobiologie und nationaler Infektionssurveillance. Eine strukturierte Weiterbildung auf dem Gebiet der Infektionsepidemiologie (z.B. RKI/PAE bzw. ECDC/EUPHEM) ist grundsätzlich möglich und kann bei entsprechender Motivation berufsbegleitend erfolgen.
- Kandidaten mit humanmedizinischer Approbation und fortgeschrittener Facharztausbildung in den Gebieten Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie oder Laboratoriumsmedizin werden bei der Organisation bzw. Vermittlung der fehlenden Weiterbildungsinhalte/-zeiten durch das Landesuntersuchungsamt unterstützt.
- Möglichkeit zur wissenschaftlichen Projektarbeit auf dem Gebiet der „Public Health“ Mikrobiologie
- Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz im Beschäftigtenverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder, Vergütung bis E 15 TV-L, eine betriebliche Altersvorsorge (VBL) sowie eine Jahressonderzahlung. Weiterhin besteht die Möglichkeit auf Gewährung einer Fachkräftezulage, entsprechend der Maßgaben der Mitgliederversammlung der TdL.

- Ein Arbeitgeber, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen unterstützt
- Eine strukturierte Einarbeitung
- Ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- Eine moderne Personalentwicklung durch bedarfsorientierte Fortbildungs- und Qualifikationsmaßnahmen
- Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Dienststelle
- Leben und arbeiten in einer Region mit hohem Freizeitwert

Was uns besonders wichtig ist:

Wir fördern aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Bewerbungen von Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann reichen Sie uns gerne Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bis zum **04. Februar 2024** online auf www.interamt.de (Interamt-Stellen-ID = 1062943) ein. Wir versichern Ihnen einen datenschutzkonformen Umgang mit Ihren Bewerbungsunterlagen.

Nähere Auskünfte zu den Aufgaben erteilt Ihnen gerne Herr Prof. Dr. med. Philipp Zanger, 06341/43310-0. Weitere Informationen über das Landesuntersuchungsamt finden Sie unter <https://lua.rlp.de>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!